

Wer nie sein Brot mit Tränen aß

Gedicht von Goethe.

Franz Liszt.

(Erste Vertonung. Zuerst veröffentlicht 1848, in dieser Form 1960.)

Andante mesto.

Singstimme.
Mezzosopran.

Wer nie sein Brot mit

quasi Arpa

p un poco pesante

Trä - nen aß, wer nie die kummervol - len

Näch - te auf sei - nem Bet - te wei - nend, wei - nend

poco rinforz.

rit. smorz.

saß, der kennt euch nicht,

pp trem.

gesprochen p

der kennt euch nicht, der kennt euch

nicht, ihr himm - li - schen Mächte, ihr himm - li - schen Mäch -

te.

Ihr führt ins Le - ben uns hin.

poco cresc. *piu cresc.* *ff*

pp *ff* *dimin.* *pp* *smorz.*

rit. *lang* *dolce*

dolce *con grazia* *pp* *pp*

Red. Red. Red. Red. Red.

ein, ihr führt ins Le - ben uns hin - ein,

pp

ihr laßt den Ar - men schul - dig wer - den,

rf

dekamiert
dann ü - ber - laßt ihr ihn der

sotto voce
12

cresc.
Pein, dann ü - ber - laßt ihr ihn der Pein:

12 *cresc.*

sehr accentuiert

denn al - le Schuld rächt sich auf Er - . . .

pesante marc.

rinforz. Tempo primo.

den, rächt sich auf Er - den,

riten. Tempo primo.

rinforz. *p*

poco a poco rall.

denn al - - - le Schuld rächt sich auf Er -

poco a poco rall.

più rit.

den.

pp *dim.* *pp*